
FORUM FREIE GESELLSCHAFT

ANALYSE

KÖNNEN ANARCHISMUS UND LIBERALISMUS GEMEINSAM FÜR GLEICHE ZIELE KÄMPFEN?

VON HELMUT KREBS



FORUM FREIE GESELLSCHAFT

IN MEINER UNTERSUCHUNG über die unüberwindlichen Gegensätze der beiden Ideologien¹ blieb die Darstellung der Gegensätze weitgehend abstrakt. Ich will versuchen anhand von konkreten Themenbereichen und praktischen Einzelfragen meine Behauptung verdeutlichen. Die Darstellung der Positionen ist natürlich typisierend.

Thema	Anarchismus	Liberalismus
Zielstellung	auf ideale Welt bezogen (utopisch)	auf die reale Welt bezogen (visionär)
Recht	Naturrecht, Selbsteigentum	Konventionen, Recht, Gesetze
Moral	deontologisch	konsequentialistisch
Staat allgemein	abschaffen	Sicherung der res publica, Gewaltenteilung, Unabhängigkeit der Gerichte, Verfassung, unveräußerliche Grundrechte (Freiheit und Eigentum); freie, allgemeine, geheime und gleiche Wahlen, Redefreiheit
Gesellschaft	dagegen; Verträge statt Recht, keine <i>res publica</i>	dafür; Bürgergesellschaft, pluralistisch, offene Gesellschaft (Popper)
Verfassung (Grundgesetz)	dagegen; ist Unrecht, weil sie den Staat begründet; muss bekämpft werden	dafür; ist nützlich zur Schaffung und Erhaltung einer Rechtsordnung, kann und muss verbessert werden
Aggression	Anti-Agressionstheorem, Sicherheitsdienstleister	Gewalt einhegen durch Monopolisten, der intensiver Kontrolle unterliegt
Herrschaft	wird verstanden als Macht zu zwingen und Perzeption des permanenten Gezwungenwerdens	Herrschaft benötigt Legitimität (Max Weber)
Nationalstaat	dagegen; betreibt Separatismus	dafür; historische Errungenschaft, toleriert Separatismus auf der Grundlage ethnischer Gesichtspunkte
Sezession	grundsätzlich und bedingungslos dafür	nur in begrenztem Maße als landmannschaftliche Abspaltung eines Territoriums
Staat als Zwangs- und Gewaltapparat (Polizei, Staatsanwaltschaft, Gefängniswesen, Gerichte)	dagegen; ist das Böse schlechthin	dafür; notwendig zur Verhinderung von Rechtsbrüchen, zum Schutz der Bürger vor Kriminalität, zur Unterdrückung von gewaltsamen Umstürzen
bewaffnete Streitkräfte	dagegen; müssen als Machtbasis des Staates bekämpft werden	dafür; sind notwendig zur Verteidigung des Landes nach außen
Bürgerbewaffnung	generell dafür	unter den heutigen Bedingungen in Deutschland dagegen
Nato	dagegen; Ablehnung, da Gewaltapparat, antiamerikanistische Vorbehalte; isolationistische Haltung	dafür; Zustimmung zum transatlantischen Verteidigungsbündnis als einzig realistischer Möglichkeit, präventive Politik
Geheimdienste	dagegen; Geheimnisverrat ist gut	dafür; Geheimnisverrat ist strafbar

1 <http://www.forum-freie-gesellschaft.de/die-unueberbrueckbaren-gegensaeetze-von-anarchismus-und-liberalismus/>

Thema	Anarchismus	Liberalismus
Sicherheitsunternehmen	dafür als privater Dienstleister	nur begrenzt in der Übernahme von Teilen öffentlicher Aufgaben
Europäischer Einigungsprozess (EU)	grundsätzlich dagegen; Verunglimpfung der EU als EUdSSR; die EU gleichzusetzen mit dem totalitären Sowjetsystem, muss bekämpft werden	Präferenz für Freihandel und Freizügigkeit, nicht grundsätzlich dagegen, Kritik an Bürokratie und Interventionismus, an der Aushöhlung der nationalen Souveränität
Steuern	dagegen; sind Diebstahl, nur freiwillige Zahlungen rechtens, Steuerhinterziehung ist gut	dafür; sind notwendig und rechtlich, sofern Bedingungen eingehalten werden, müssen deutlich gesenkt werden, Steuerhinterziehung ist strafbar
Enteignungen (etwa Grundstücksverlegungen zum Straßenbau)	unzulässig; nur freiwillig rechtens	zulässig; bei Entschädigung und starkem öffentlichen Interesse
öffentliche Güter (Infrastruktur, Bildungswesen)	dagegen; nur private sind zulässig	auch staatliche sind zulässig, müssen so weit wie möglich privatisiert werden
Daseinsvorsorge (Krankenkassen, Rentenkassen usw.)	nur private Regelungen sind zulässig	gesetzliche Regelungen sind zulässig, individuelle private Vorsorge soweit wie möglich
Armenpflege	nur private Regelungen sind zulässig	gesetzliche Regelungen sind zulässig
Freihandelsabkommen, TTIP	dagegen	dafür
Israel	keine Meinung, geht uns nichts an	Unterstützung des Rechts auf einen eigenen Staat und Hilfe bei der Verteidigung gegen die arabische und islamistische Bedrohung
Ukraine-Konflikt	im Griff des EU-Expansionismus	unter Bedrohung durch russischen Expansionismus

Diese Beispiele zeigen, dass die Positionen diametral gegensätzlich sind. Selbstverständlich sind die Meinungen der einzelnen Anhänger und Untergruppierungen differenzierter. Es gibt Übergänge und Abstufungen in beiden Lagern. Doch die gegensätzlichen Ideologien erzeugen unvermeidlich gegensätzliche und unüberwindliche Standpunkte in sehr vielen politischen Fragen.

Die Abschaffung des Staates ist das alles überragende Ziel und der Weg für den Anarchismus. Der Staatsbegriff wird undifferenziert als monolithische Einheit verwendet. Der Liberalismus unterscheidet zwischen dem Staat als Gewalt- und Zwangsapparat, dem Staat als Rechtsordnung, dem Staat als Nation und Verfassungsgemeinschaft, dem Staat als zentrale Steuerungsinstanz für ökonomische und gesellschaftliche Prozesse u. a. Weniger Staat, weniger Planwirtschaft, weniger Bürokratie und mehr Selbststeuerung, mehr persönliche Freiheit und mehr Markt, dafür können Liberale Angebote machen. Anarchisten bleiben diesbezüglich stumm. Sie haben eine dichotomische Weltansicht: hier der Einzelne, dort der Staat. Der Einzelne ist heilig, der Staat ist böse und muss in jeder Erscheinungsform bekämpft werden. Nicht nur das ideale Design der Welt, sondern auch das Hinarbeiten auf eine bessere trennt beide. Den Anarchisten fehlen Instrumente, um die Kooperation und die Kultur, die eine Bürgergesellschaft ausmacht, zu vermitteln. Der Liberalismus unterscheidet zwischen Staat und Gesellschaft, zwischen Großgesellschaft und Kleingesellschaft, zwischen Marktfreiheit und Herrschaftsverband, zwischen öffentlicher und privater Sphäre der Individuen, zwischen Recht und Moral und untersucht die

komplexen Wechselbeziehungen zwischen diesen Systemen. Der Liberalismus entdeckt die mit dem Fortschreiten der Arbeitsteilung zunehmende Komplexität der Weltgesellschaft. Der Anarchismus strebt nach Reduktion und Vereinfachung, nach einer Utopie freier Einzelner, die untereinander nur durch freiwillige und kündbare Verträge verbunden sind.

Es ist eine Illusion zu glauben, dass die beiden Strömungen grundsätzlich kooperieren könnten. Übereinstimmungen sind eher zufällig und tragen kein festes Bündnis. Wo die Anhänger Zusammenarbeit suchen, durchkreuzen die ideologischen Sichtweisen die Absichten. Beide Strömungen befinden sich wegen der ideologischen Divergenzen nicht auf einem gemeinsamen Weg zum gleichen Ziel, wobei die eine früher aussteigt will als die andere und wobei die Unterschiede in die Zukunft vertagt werden können. Die Unterschiede brechen in allen konkreten Fragen hier und heute auf. Die Auseinandersetzungen der Anhänger sind häufig aggressiv und feindselig und eskalieren zu persönlichen Angriffen. Die Divergenzen zwischen Anarchismus und Liberalismus sind nicht kleiner als die zwischen Ökologismus oder Sozialismus einerseits und dem Liberalismus andererseits.

FORUM FREIE GESELLSCHAFT (FFG) ...

... setzt sich ein für eine freie Gesellschaft, die Herrschaft des Rechts, die Unverletzlichkeit des Privateigentums, eine Kultur der Freiheit und Bürgerlichkeit, und eine politische Ordnung ein, die durch maximale Abwehrrechte des Bürgers und einen minimalinvasiven Staat gekennzeichnet ist. Die Aufgaben der Staatsvertreter bleiben auf hoheitliche Funktionen beschränkt, also den Schutz von Leib, Leben und Eigentum sowie die durch Setzung des Rechts im Fall von Konflikten. Recht wird dabei von Gesetzen unterschieden, weil ersteres aus Konventionen entsteht und letzteres Top down von Experten Gesetz wird.

Aufgabe von FFG ist es, die Erkenntnisse des klassischen Liberalismus wieder zu beleben und fortzuentwickeln. Wir sind der Auffassung, dass eine zweite Aufklärung erforderlich ist, die einer Erneuerung der geistigen Grundlagen folgt. Die Österreichische Schule, deren Stärken und Schwächen thematisiert werden, ist dabei ein Teil einer umfassenden Sozialphilosophie.

Einen Dritten Weg lehnen wir ab, da er in den Sozialismus und seine sanfteren Spielarten führt.

Copyright © 2015 Helmut Krebs

Forum Freie Gesellschaft

Im Schlossgarten 1a

37699 Fürstenberg

info@forum-ordnungspolitik.de

www.forum-freie-gesellschaft.de

Veröffentlichungsdatum: 15. August 2015